

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegm. Nr. 244.

Reichenbrand, Siegm., Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 30.

Sonnabend, den 29. Juli

1911.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reboigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1/2spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Ausnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Ausschreibung.

Die Herstellung

1. Der Maurerarbeiten
2. der Asphaltfasserarbeiten und
3. der Zentralheizungsanlage

für den Säulneubau in Reichenbrand soll vergeben werden.
Verdingungsanschläge können gegen Erlegung der Schreibgebühren im Bureau des Architekten Emil Ebert in Chemnitz, Neue 41, entnommen werden. Die Angebote sind
bis zum 7. August d. J., mittags 12 Uhr
mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Gemeindevorstand zu Reichenbrand einzureichen.
Reichenbrand, den 28. Juli 1911.

Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. wird der 2. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist
spätestens

10. August d. J.

zur Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 28. Juli 1911.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine findet in hiesiger Gemeinde vom 31. Juli bis
5. August 1911 statt.

Reichenbrand, am 27. Juli 1911.

Der Gemeindevorstand.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die hiesige Bibliothek Sonntag, den
30. Juli 1911 geschlossen ist.
Reichenbrand, am 25. Juli 1911.

Die Bibliotheksverwaltung.

Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. wird der II. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist bis
spätestens

10. August d. J.

zur Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 28. Juli 1911.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Zugelassen: 1 Hund. Verloren: 1 Manschetten-Knopf.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. Juli 1911.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 25. Juli 1911.

Es wird Kenntnis genommen: a. von einem Schreiben der Rechtsanwältin Dr. Kappe und Weglich in Chemnitz, die Anerkennung der in einer Konkursfidejussoren-Verwaltungswachststeuer als beschränkte Forderung; b. von einer Einladung des Kgl. Militärvereins Reichenbrand zu dem am 30. Juli 1911 stattfindenden Konzert und Ball; c. von der von der Amtshauptmannschaft Chemnitz über-
sandten Schrift des Landesauschusses, die Jugendpflege betr.; d. von der ministeriellen Verfügung, die Bewusstseinsbildung des Arbeitervolkes bei Bauten betr.; e. von einer Verfügung der Kgl. Amtshauptmannschaft, die Errichtung eines Bezirkskrankenhauses; f. von einer Verfügung derselben Behörde, die Feststellung von Rechten, welche in das Wasserbuch eingetragen werden sollen; g. von einem Beschluß der königlichen Brandversicherungskammer, die Gewährung von Feuerlöschkastenbeiträgen für das Waldwärterhaus. Der Geringfügigkeit der Beiträge halber wird beschlossen, der angeregten Bildung eines Gemeindeverbandes nicht zuzustimmen; h. von einem Gesuche der hiesigen freiwilligen Feuerwehr um Gewährung einer Beihilfe zum Besuch des in diesem Jahre in Wurzen stattfindenden Sächsischen Feuerwehrtages. Der Gemeinderat beschließt, hierzu eine Beihilfe von 20 Mark zu gewähren. i. von einem Beschluß der Kgl. Amtshauptmannschaft, Gebirgsunfallversicherung betr.; k. von einem Schreiben des Gemeindeversicherungsverbandes zu Leipzig, Anregung zur Unfallversicherung der Beamten z. betrefsend; l. von dem Gesuche des Direktors des Vereins Sächsischer Gemeindebeamten um Gewährung von Beihilfen an die Gemeindebeamten zum Besuche der Hygiene-Ausstellung in Dresden; m. von dem Protokoll über die am 27. Juni d. J. durch den Sparkassenauschuß erfolgten Revision der Sparkasse.

2. Beschlußfassung in Armensachen: a. Es wird auf Vorschlag des Armenauschusses beschlossen, eine hier unterstützungswürdige Person in eigene Fürsorge zu übernehmen; b. 2 Gesuche um Gewährung von Armenunterstützung werden bewilligt; c. die vom Armenauschuß vorgeschlagenen Zinsempfänger für das Wehnersche Legat, die Drechsler- und die Anna-Louise-Reichel-Stiftung werden genehmigt.

3. Beschlußfassung in Bausachen: a. Es wird Kenntnis genommen von der Verhandlungsabhandlung über die im Rathhause zu Siegm. stattgefundenen Verhandlungen zwecks Erweiterung der Wohnbrücke an der Grenze nach Siegm. b. Auf Vorschlag des Bauauschusses werden zur Anbringung eines Verhaues im Bach hinter den Häusern Hofer Straße 55 und 56b die erforderlichen Mittel bewilligt. c. Der Gemeinderat erteilt nachträglich seine Genehmigung zu der bereits ausgeführten und vom Bauauschuß beschlossenen Beschleunigung an der Hofer Straße durch das Hamannsche Grundstück in den Bach. d. Es wird beschlossen, die Schleufe in der Weststraße nach der Hofer Straße weiter zu führen.

4. Zwei Grundstücke werden zu den Besitzwechselabgaben geschätzt.

5. Schätzung Zugezogener.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff

vom 25. Juli 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Getzler.

1. Kenntnis nimmt man; a) von einem Schreiben des Vereines sächs. Gemeindebeamten, Gewährung von Urlaub z. für die Gemeindebeamten zum Besuche der Hygiene-Ausstellung in Dresden betr.; b) von dem Protokolle über die am 27. Juni cr. stattgefundenen Gemeinde-Rassen-Revision, wonach alles in Ordnung befunden worden ist; c) von der durch den Schulvorstand erteilten Genehmigung zur Beleuchtung der Schuluhr; d) von einer Ministerial-Befehlsanordnung, die vor dem 1. Januar 1900 entstandenen Grunddienstbarkeiten betr.

Bei der großen Hitze empfehle ich Selters, Limonaden, Brambacher Sprudel, Fachinger, Harzer u. Biller Sauerbrunnen, Apollinaris. Ferner halte ich großes Lager in natürlichen Mineralwässern, wie Emsor, Karlsbader, Lamsbader, Saxlehner Bitterwasser, Apenta und viele andere in frischer Füllung.

Drogerie Siegm.

Fernsprecher 325.

Hofer Straße 20.

2. Die Fortkommens-Entschädigung für die als wissenschaftliche Fleißschauer hier tätigen Tierärzte wird erneut festgesetzt.

3. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.

4. Auf die Verfügung der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz, die Errichtung eines Bezirkskrankenhauses betr., ist man die endgültige Beschlußfassung aus.

5. Dem hiesigen Rindschützervereine wird anlässlich seiner ersten allgemeinen Ausstellung ein Gemeinde-Ehrenpreis bewilligt.

6. In der Bausache (Ziegeltröschschuppen-Errichtung) der Fa. Krause & Stäber, hier gibt man zu der gestellten Gemeindebedingung nachträglich seine Zustimmung.

7. Von einer Offerte der Fa. Klinger & Heun in Siegm., über Vinoleum-Belag für die Gemeindebeamtenräume, nimmt man Kenntnis.

8. Der Gemeindeplatz neben dem Wipmann'schen Hausgrundstücke soll in einfacher Weise zu einem Kinderspielplatz hergerichtet werden.

9. Von der Verfügung der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz, Ergänzungswahl zweier Ausschusspersonen und eines Ersatzmannes für die Klasse der Unangefessenen betr., nimmt man Kenntnis. Die Wahl soll Sonntag, den 13. August cr., nachm. 1 bis 4 Uhr im Gasthause „zum grünen Tal“ stattfinden. Zu Wahlgeschilfen wählt man die Herren dirig. Lehrer Junger und Gemeinderatsmitglieder Gänther und Ihle. Der Wahlakt soll öffentlich und die Abgabe der Stimmzettel in Kuverts erfolgen.

10. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.

11. 200 zugezogene Personen werden zu den Gemeindeanlagen eingeschätzt.

12. 1 Gemeindeanlagen-Befreiungs-Gesuch und 3 Gemeindeanlagen-Ermäßigungs-Gesuche finden entsprechende Berücksichtigung.

13. Der freim. Feuerwehrbeitrag wird ein Beitrag für die Teilnehmer am 19. sächs. Feuerwehrtage in Wurzen bewilligt.

14. Der Verbreitung der oberen Bachbrücke zwischen den Schindler'schen und Ackermann'schen Grundstücken, will man näher treten.

Jugendfreundschaft.

Roman von G. v. Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

In namenloser Aufregung erreichte Eva Strandhof. So war Latour ihr doch gefolgt! Was würde Tante Anna dazu sagen? Und wieder durchlebte das junge Mädchen die Zeit in Nizza. Welche Nacht besaß der Mann über sie, den sie so wenig kannte. Wie ein magnetisches Etwas zog es sie zu ihm hin, gab es denn einen Zauber, dem man willenlos unterliegen muß? Liebt sie ihn wirklich? Heiße Rote färbte Evas Wangen, sie mußte Frau Haibed sagen, daß Latour in Saknitz war, eine Heimlichkeit wäre Eva unmöglich gewesen, dazu war ihr Charakter zu wahr und zu offen.

„Tante Anna,“ sagte Eva, „Latour ist in Saknitz, ich traf ihn heute im Walde.“

„Ich kann nicht sagen, daß er mir angenehm ist,“ entgegnete Frau Haibed, „ich hege ein gewisses Mißtrauen gegen diesen Abenteuerer.“

„Ist das nicht ein zu harter Ausdruck,“ versetzte Eva leise, „wir wissen doch nichts Schlechtes von ihm.“

„Komme einmal her, mein liebes Kind,“ sagte Frau Haibed ärtlich, „denke daß ich deine Mutter sei, die zu dir redet. Du hüfst zu leicht jeden in das ideale Gewand deines poetischen Gemütes, ich aber möchte dir bittere Enttäuschungen ersparen. Ich bitte dich, gegen mich immer gleich offen zu sein; ich habe leider an Karla erleben müssen, daß sie sich hinter meinem Rücken mit einem Mann verlobte, den ich nicht als ihren Gatten gewählt hätte. Da Latour uns hierher folgte, muß ich glauben, daß er ernste Absichten hat; sage mir offen, wußtest du, daß er kommt?“

„Nein, Tante.“

Evas Augen flossen über, aber der freimütige Blick überzeugte Frau Haibed, daß sie die Wahrheit sprach.

„Ich kann ihn nicht aufgeben,“ dachte Eva, als sie in

der Nacht schlaflos dalag, „jetzt erst weiß ich, daß ich Robert Latour liebe. Ob er es verdient, weiß ich nicht — fragt denn die Liebe danach?“ — — —

Es war schon Sommerbesuch in Strandhof und am folgenden Tage kamen noch mehrere befreundete Familien an. Frau Haibed, die selbst die größte Beherrschung übte, verlangte sie auch von Eva. Diese wusch ihre verweinten Augen und klebete sich an; der Stettiner Dampfer wurde erwartet, ein Nebenwärtiges altes Paar, in dem Hause des Hauses, ein Herr Olsen und seine Frau sollten ankommen. Eva bekam den Auftrag, in der Villa Petersburg nachzusehen, ob die Zimmer für die Gäste in Ordnung waren.

„Ich gehe zum Landungsplatz hinunter,“ sagte Frau Haibed. Als Eva allein blieb, eilte sie, um den gegebenen Auftrag zu erfüllen. Sie war eben mit dem Ordnen der Blumen für den Salon beschäftigt, da meldete der Diener, daß ein fremder Herr seine Aufmerksamkeit zu machen wünsche. Eva wußte sogleich, daß es Latour sein müsse; so früh war er gekommen. Sie ahnte nicht, daß der Franzose Frau Haibed drunten am Stege gesehen und daß er daher Eva allein wußte.

„Sagen Sie, daß die gnädige Frau nicht da ist, Johann,“ sagte Eva mit mühsam beherrschter Erregung.

Da stand Latour schon im Zimmer; er schob den Diener hinaus und schloß die Tür; dann brach es über seine Lippen; in leidenschaftlichen Worten sprach er von seiner Liebe und flehte Eva an, ihn anzuhören.

Sie wich bis an die Wand des Zimmers zurück, blaß und mit bebenden Knien stand sie vor ihm.

„Ich darf Sie nicht mehr sehen,“ rang es sich qualvoll aus ihrer Brust hervor, „bitte gehen Sie!“

„Sie dürfen nicht!“ rief Latour, „wer hat Ihnen das verboten?“

„Meine Tante, der ich alles danke.“

Er lachte höhnisch.

„Ach!“ sagte Latour, „was hat Ihre Frau Tante denn gegen mich?“

Mit zwingender Gewalt sah er dem jungen Mädchen in die Augen. Und mit elementarer Macht übermannte ihn die Leidenschaft. Seine heiße Stimme schlug an ihr Ohr:

„Ich muß es Ihnen heute sagen, Eva; gestern stießen Sie mich fort und ich habe Sie doch vom ersten Moment an geliebt, als ich Sie im sonnigen Nizza sah. Sie finden vielleicht, daß ich zu schnell um sie werbe, aber wir aus dem

Garantiert reinen Gebirgshimbeersaft

nach Vorschrift des deutschen Arzneibuches.

Prima Tafel- und Olivenöle,

äußerst mild im Geschmack.

Ia. Weinessig,

Tafel-Essig,

Esstragon-Essig,

Obst- und Beerenweine

in bester Qualität.

Lompen-Zucker

kaufen Sie vorteilhaft in der

Drogerie Siegm.

Hofer Straße. Erlieh Schulze. Fernsprecher 325.